



Korrosionsschutz von Gabionen

Bei der Verarbeitung, Montage und dem Gebrauch von Gabionen entstehen häufig Beschädigungen am metallischen Überzug, weshalb ein kathodischer Schutz äußerst wichtig ist. Die Verzinkung ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiges und wirtschaftliches Korrosionsschutzverfahren.

Das Prinzip: Zink ist unedler als Stahl und besitzt dadurch eine aktive Schutzwirkung. Bei Beschädigungen des Überzuges wandert das benachbarte Zink an die entstandene Schadstelle (dieses Verhalten ist als Fernwirkung des Zinks bekannt).

Eine gute Optik mit optimalem Korrosionsschutz und wirksamer Barrierewirkung wird mit Zink-Aluminium erreicht, in dem eine festhaftende Zink-Aluminium-Legierung (Zn 95% / Al 5%), auf den Stahl aufgebracht wird.

Dadurch wird die Lebensdauer des Korrosionsschutzes gegenüber der einer reinen Verzinkung signifikant gesteigert.

Unser Draht hat eine hochwertige Zink-Aluminium-Beschichtung (Zn95% / Al5%), deren Mindestbeschichtungsdicke gem. DIN EN 10244-2 erfolgt, sowie eine Zugfestigkeit von min. 450 N/mm².

Die Korrosionsbeständigkeit beträgt mindestens 3.000h im Salzsprühnebeltest nach DIN EN ISO 9227-NSS.



Kathodischer Schutz und Barrierewirkung

Kathodischer Schutz



Metallischer Überzug

Feuer oder Eloverzinkt

Zink-Aluminium

Zink Magnesium

Aluminium-Zink

Feueralumiert

Barrierewirkung



Zn95 Al5

